

# 15. Sitzung des Beirates bei der unteren Naturschutzbehörde 26.04.2017

**Knoten Scharnhorst  
Oberflächengestaltung bei Öffnung der  
Betriebswege**



# OBERFLÄCHENGESTALTUNG BEI DER ÖFFNUNG DER BETRIEBSWEGE



Der Standard für den Ausbau der Betriebswege bei LV waren die wassergebundenen Decken (WGD). Die WGD waren das Mittel der Wahl, da es zunächst eine einfache und kostengünstige Lösung ist, auf einer bereits vorhandenen Schottertragschicht (ehemaliger Ausbauzustand aller Betriebswege) feinere Schotterdecken aufzutragen, um eine Nutzung als Rad- und Fußweg zu ermöglichen.

Ein sorgfältiges Abwägen zwischen den Belangen des Landschafts- und Umweltschutzes und denen des Radverkehrs ist unumgänglich. Das Ziel ist eine unter ökologischen Gesichtspunkten möglichst günstige Gesamtlösung.

# OBERFLÄCHENGESTALTUNG BEI DER ÖFFNUNG DER BETRIEBSWEGE- WGD

- Hoher Unterhaltungsaufwand
- Durchschnittliche Lebensdauer ca.15 Jahren, danach ist eine vollständige Überarbeitung notwendig
- Höhere Rollreibung und eine geringere Griffigkeit
- Selbst gegen geringfügigen Kfz-Verkehr außerordentlich anfällig
- Extrem witterungsabhängig; auf Gefällstrecken reicht Regenwasser aus, den Weg durch Erosion oder Unterspülung unpassierbar zu machen
- In Überschwemmungsgebieten scheidet der Einsatz aus
- Spurrillen, Querrinnen oder Längskanten
- Erhöhte Rutschgefahr



# OBERFLÄCHENGESTALTUNG BEI DER ÖFFNUNG DER BETRIEBSWEGE

- Durch zunehmende Vernetzung mit Wegen kommunaler Träger bieten sich die Wege von LV nicht nur in touristischer Hinsicht, sondern vor allem als Alltagsweg für die Fahrt zum Arbeitgeber, zur Schule, zum Einkaufen etc. an.
- Auch einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft soll ermöglicht werden mobil abseits der Straßen zu bleiben.
- ❖ Um diesen Nutzungsstrukturen Rechnung zu tragen ist eine dauerbefestigte Ausführung (Asphalt) der Wegebefestigung zu präferieren.



# OBERFLÄCHENGESTALTUNG BEI DER ÖFFNUNG DER BETRIEBSWEGE

## BEWERTUNG

- Nach 6 Jahren ist eine Asphaltdecke bereits wirtschaftlicher als eine Dolomitsanddecke, sofern die Erhaltung des Sollzustandes angestrebt wird! Geringerer interner Personalaufwand zur Durchführung von Unterhaltungsleistungen.
- Wesentlich höherer Fahrkomfort !
- Ökologische Gleichwertigkeit der Asphaltdecke (z.B. „Emschermischung“) auch hinsichtlich der Barrierewirkung.
- Aufheizen kann durch die Aufhellung der Oberfläche (Strahlen, spez. Zuschläge) und durch hohlraumreichere Deckschichten (DS) verringert werden.
- Versickerungsfähigkeit ist nach 1 Jahr vergleichbar mit wassergebundener Wegedecke!
- Für Anforderungen an das Landschaftsbild kann durch Behandlung der DS eine beigemelierter Oberfläche erreicht werden.



# OBERFLÄCHENGESTALTUNG BEI DER ÖFFNUNG DER BETRIEBSWEGE

Um dauerhaft konkurrenzfähig zu bleiben (PKW und andere öffentliche Verkehrsmittel) ist einer dauerbefestigten Ausführung der Wegeoberflächen (Asphalt) aufgrund der geänderten Nutzungsansprüchen nach kritischer Überprüfung der Vorzug zu geben.



adäquater Ausbaustandard = langfristige Perspektive der Nutzung und die städtebauliche Anbindung im Vordergrund



Gesteigerter Grad an ökologischem Anspruch, an Nachhaltigkeit und den Ansprüchen von Wegennutzern hinsichtlich der technischen Ausstattung.



# KIRCHDERNER GRABEN



Lippeverband  
Herr Lutz  
Königswall 29  
44137 Dortmund

## Öffnung der Betriebswege am Knoten Scharnhorst

Sehr geehrter Herr Lutz,

die Stadt Dortmund ist seit vielen Jahren bestrebt, den Rad- und Fußgängerverkehr zu fördern und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität in unserer Stadt zu steigern. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns in diesem Bestreben unterstützen würden, in dem die Betriebswege entlang des Kirchderner Grabens und des Erlenbaches für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie für Radfahrende freigegeben werden.

Mit der Öffnung der Betriebswege würden Sie eine attraktive Erholungsfläche schaffen und Radwegeverbindungen herstellen, welche gleich fünf Stadtteile "abseits von Straßen" miteinander verbinden. Mit der Errichtung des geplanten, derzeit noch unter dem Arbeitstitel "Gartenstadtradbweg" geführten, Fuß- und Radwegs zwischen dem Phoenix See und der ehemaligen Westfalenhütte würden die Betriebswege noch weiter an Bedeutung gewinnen.

Über eine positive Rückmeldung würde ich mich freuen.

Für administrative Fragen und weitere Abstimmungen steht Ihnen Herr Bernd Herrmann aus dem Tiefbauamt gern zur Verfügung. Hier seine Kontaktdaten:

Bernd Herrmann  
Tel. 0231/5024084  
e-mail: [berndherrmann@stadtdo.de](mailto:berndherrmann@stadtdo.de)

Mit herzlichem Dank  
und freundlichen Grüßen

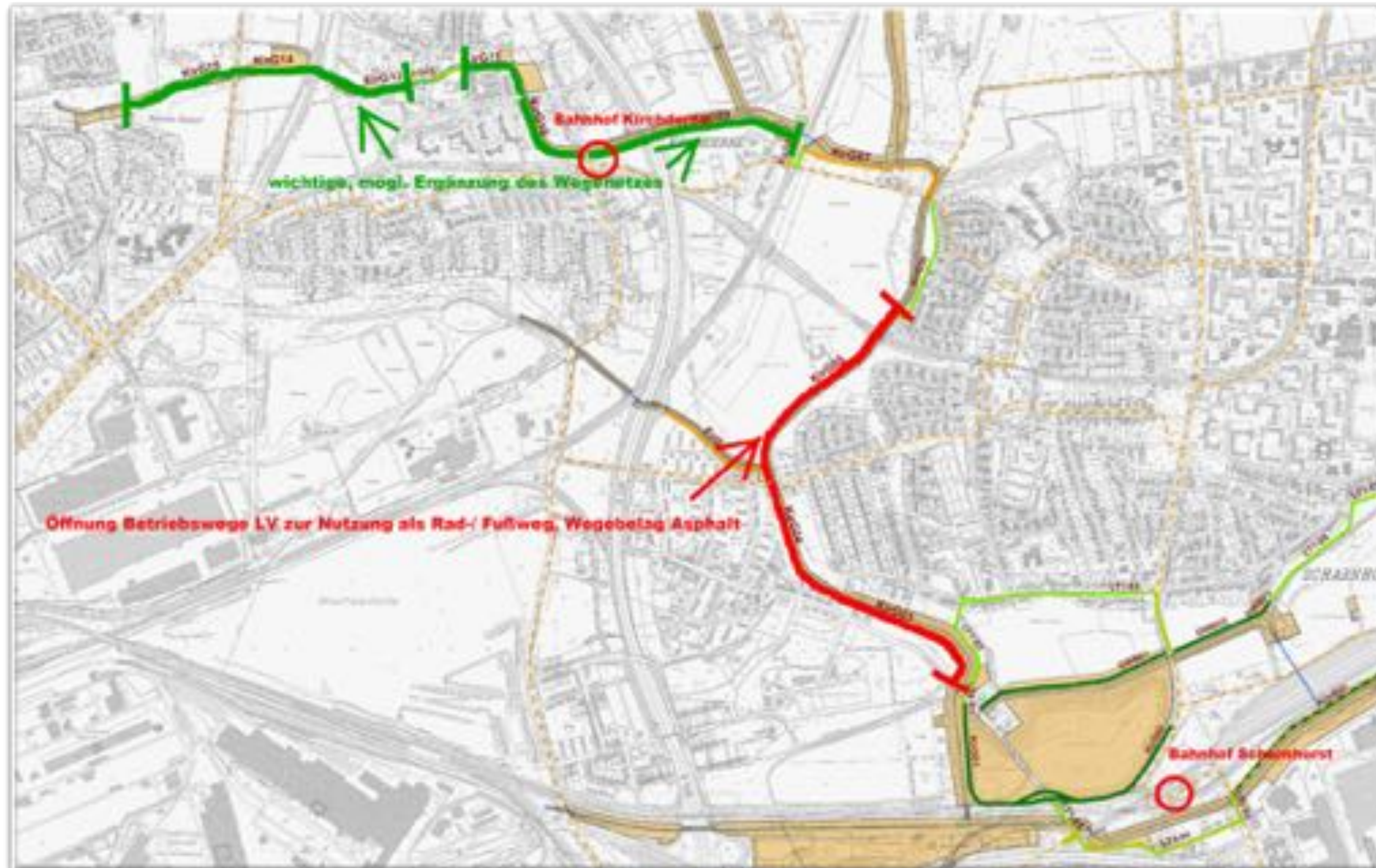
  
Martin Lörwer

# ÖKOLOGISCHE VERBESSERUNG , KIRCHDERNER GRABEN



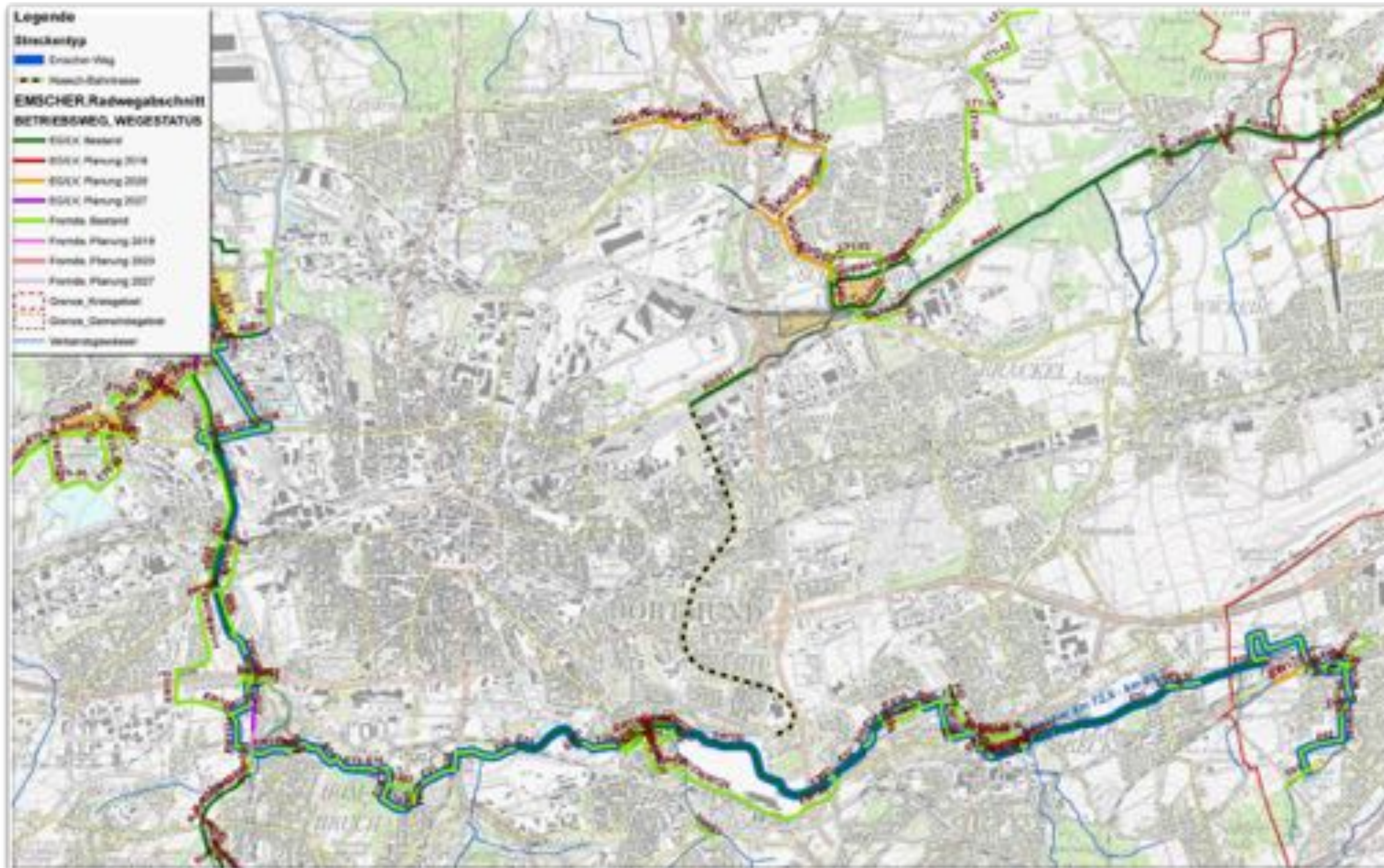


# ÖFFNUNG DER BETRIEBSWEGE ZUR RAD/ FUßWEGENUTZUNG AM KIRCHDERNER GRABEN



**ANBINDUNG AN  
DEN ÖPNV**

# ÜBERÖRTLICHE WEGEBEZIEHUNGEN



Es fehlen gut befahrbare direkte Verbindungen, die für den umwegempfindlichen Radverkehr besonders wichtig sind. Neben der fahrradfreundlichen Umgestaltung bestehender Straßen sind deshalb der Ausbau von Betriebswegen für den Radverkehr notwendig, um Netzlücken zu schließen.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**